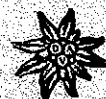


24. April 1941

1508



# Der Neuländer



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins, Zweig Neuland

Erscheint nach Bedarf

München 19, Schulstraße 49/1

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

Jahrgang 2

April 1941

Folge 1

An alle Neuländer im Felde und in der Heimat!

In der vorliegenden Folge des „Neuländers“ finden Sie den Jahresbericht 1940/41 des Zweiges, der Ihnen von den Arbeiten der einzelnen Abteilungen und Sachwalter erzählt. Der Jahresbericht kann als Zeugnis dafür dienen, daß im Zweige Neuland auch während des Krieges kein Stillstand eingetreten ist, sondern daß das Vereinsleben auf nahezu allen Gebieten eine fortschreitende Entwicklung zeigt.

Das Merkblatt 1941/42, das Sie beiliegend erhalten, hat den Zweck, die Mitglieder des Zweiges über alles Wissenswerte von den Einrichtungen des Zweiges und des Deutschen Alpenvereins zu unterrichten. Sie finden darin Aufschluß über die Unfallfürsorge, über Hütten, über die Zweig- und Alpenvereinsbücherei, über die Vereinsbeiträge u. ä. Es empfiehlt sich deshalb, das Merkblatt sorgfältig aufzubewahren.

Die Bezahlung der Vereinsbeiträge 1941/42 soll, um unnötige Schreib- und Verwaltungsarbeiten zu vermeiden, bis spätestens 15. Mai 1941 erfolgt sein. Kameraden, beachtet die Erläuterungen zu den Beiträgen im beiliegenden Merkblatt 1941/42!

Jahrbuch 1940 des DAV:

Dieses ist eingetroffen und kann an den Vereinsabenden abgeholt werden. Die Kartenbeilage (Sonnblick-Karte 1:25 000) konnte aus triftigen Gründen noch nicht fertiggestellt werden und wird den Mitgliedern im Sommer nachgeliefert.

Sommerbergfahrten, die durch Beihilfen unterstützt werden, kommen auch in diesem Jahre wieder zur Durchführung. Wir weisen schon heute darauf hin, daß im kommenden Sommer bei entsprechender Beteiligung folgende Fahrten ausgeführt werden:

hochwertige Sommerbergfahrten von A-, B- und C-Mitgliedern,  
Sommer-Einführungsbereisungen von Mitgliedern,  
hochwertige Sommerbergfahrten von Jungmännern,  
Sommer-Einführungsbereisungen von Jungmännern,  
Sommerbergfahrten der Jugendlichen.

Die Anmeldungen zu diesen Fahrten sind bis spätestens 28. April  
an den Zweig zu richten.

Führungsbereisungen durch den Zweig werden  
auch in diesem Jahre durchgeführt. Das Führungsprogramm sieht eine  
Reihe von Bergzügen in den bayerischen Alpen, im Wetterstein, Kaiser  
und Karwendel und in den Ostaler Alpen vor. Auskunft über den Zeit-  
punkt, an dem die Führungsbereisungen stattfinden, kann an den Vereins-  
abenden eingeholt werden, wo auch die Meldungen zu den Fahrten ein-  
zureichen sind.

Meldung zur Ausbildung von Sommer-Fahrten-  
leiterinnen.

Mädchen und Frauen, die Mitglieder des Zweiges oder der Mäd-  
chengruppe sind, und eine ausreichende bergsteigerische Erfahrung haben,  
können im kommenden Sommer die Lehrtouristen des DAV be-  
suchen. Sie haben den Zweck, den weiblichen Mitgliedernachwuchs des  
Zweiges bergsteigerisch auszubilden. Alle Teilnehmerinnen, die den  
Kurs mit Erfolg beenden, erhalten ein Zeugnis und wird ein Fahrt-  
aufschuß des DAV, und des Zweiges geleistet. Der Kurs findet in der  
Zeit vom 28. Juli bis 8. August 1941 statt. Standort: Adolf-Wähler-  
und Franz-Sennhütte. Die Meldungen sind bis 1. Juni 1941 an den  
Zweig einzureichen. Eigene Formblätter liegen an den Vereinsabenden  
auf.

Meldung für Männer zur Lehrtouristenbildung im  
Sommer 1941.

Jungmännern und Mitgliedern ist auch in diesem Sommer die Mög-  
lichkeit gegeben, an den verschiedenen Lehrtouristen des DAV teil-  
zunehmen. Mindestalter: 18 Jahre. Eine ausreichende bergsteigerische  
Erfahrung ist nötig. An Stelle von Fahrtkosten können auf  
Antrag Beihilfen zu den Fahrtkosten vom DAV, und dem Zweig  
gegeben werden, wenn der Lehrgang mit Erfolg besucht wurde und sich  
die Lehrtouristen für die Ausbildung der Jugendlichen, Jungmännern und  
Mitglieder zur Verfügung stellen.

1. Lehrtouristen im Felsklettern:

17. bis 23. August 1941. Standort: Stübpienlochhaus,

31. August bis 6. September 1941. Standort: Goslaufamm

2. Lehrtouristen für Bergsteiger in Eis und Urgestein:  
24. bis 30. August 1941. Standort: Geraer Hütte.

7. bis 13. September 1941. Standort: Richterschütte.

Diese Lehrgänge sind so gehalten, daß beide Arten hintereinander  
in 14 Tagen besucht werden können. Die Meldungen sind bis 1. Juli  
1941 an den Zweig einzureichen. Eigene Formblätter liegen an den  
Vereinsabenden auf.

Die Pflichtversammlung der Jungmannschaften findet am  
Dienstag, den 6. Mai 1941 statt. Es ist Pflicht jedes Jungmannen,  
an diesem Pflicht-Heimabend zu erscheinen.  
Jugendabteilung.

Die rühmliche Tätigkeit unserer Jugendabteilung im abgelaufenen  
Geschäftsjahr hat gezeigt, daß sich auch in der heutigen Zeit Erfolge  
erzielen lassen. Damit soll aber nicht gesagt werden, daß jetzt ein Still-  
stand eintreten darf. Im neuen Jahr soll gerade diese Abteilung,  
die ja den Nachwuchs des Zweiges bildet, einen weiteren Ausbau er-  
fahren. Wir rufen deshalb alle Mitglieder des Zweiges zur Mitarbeit  
auf und bitten sie, unserer Jugendabteilung junge Leute, die für das  
Bergsteigen Interesse zeigen, zuzuführen. Aber auch die Jugendgruppe  
selbst muß es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachten, sich für  
ihre Ziele einzusetzen. Auskünfte in Jugendfragen erteilt bereitwilligst  
der Zweigjugendwart.

Die nächsten Heimabende unserer Jugendabteilung finden statt wie  
folgt:

Dienstag, 22. April: Spinner-Lehrabend.

Dienstag, 6. Mai: Die Anwendung des Gekles.

Dienstag, 20. Mai: Singabend.

Zur Teilnahme an den Heimabenden sind die Jugendmitglieder ver-  
pflichtet. Beginn jeweils 20.15 Uhr.

Bergfahrten werden bereit in den Heimabenden besprochen.

Beitrag: Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1941 ist bereits  
fällig und möglichst umgehend beim Zweigjugendwart einzubringen.



# Der Neuländer



Nachrichten des Deutschen Alpenvereins, Zweig Neuland

Erscheint nach Bedarf

München 19, Schulstraße 49/1

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

Jahrgang 2

Juni 1941

Folge 2

## An alle Neuländer an der Front und in der Heimat!

### Beiträge:

Die Gültigkeit der roten Jahresmarke für das Jahr 1940/1941 ist abgelaufen. Schon aus diesem Grunde empfiehlt es sich, den Beitrag für das neue Vereinsjahr 1941/1942 baldigst auf unser Postcheckkonto München Nr. 5865 zu überweisen. Die neue Jahresmarke wird Ihnen dann sofort zugesandt.

Der letzte Termin für die Beitragszahlung ist der 15. Juni 1941. Wehrmachtangehörige, deren friedensmäßige Bezüge ruhen, erhalten wie im Vorjahre, eine 50prozentige Beitragsermäßigung. Diese Ermäßigung wird auf Antrag gewährt. Kameraden, wenn ihr selbst gerade keine Gelegenheit habt, die Beiträge zu bezahlen oder einen Antrag auf Beitragsermäßigung zu stellen, so beauftragt damit Eure Angehörigen in der Heimat. Bei einer Beitragsermäßigung erhalten:

bisherige A-Mitglieder, die Jahresmarke B 1	RM. 5,—
bisherige B-Mitglieder, die Jahresmarke B 2	„ 2,50
Jungmänner, die Jahresmarke zu	„ 1,25

Genauere Angaben über die Beitragsregelung enthält das Merkblatt 1941/1942 des Zweiges Neuland, das den Mitgliedern im April 1941 zugegangen ist.

### Versand der Jahrbücher:

Ein Vorkommnis veranlaßt uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das Jahrbuch des D.A.V. auf eigene Gefahr des Empfängers versandt wird. Wir empfehlen daher den Beziehern der Jahrbücher, sich diese als Einschreibesendung zugehen zu lassen. In diesem Falle erhöht sich die Gebühr für den Versand um 30 Rpf., die vorher an uns einzusenden sind.

### Faustball- und Sommerspiele:

Die Spielzeit hat wieder begonnen!

Am Georg-Hirschmann-Platz an der Isar (Wittelsbacherbrücke) ist bei spielfähigem Wetter jeden Dienstag und Donnerstag ab 18.30 Uhr Gelegenheit zum Faustballspiel. Auch andere Rasenspiele können betrieben werden. Alle Mitglieder und Jugendlichen sind dazu eingeladen! Muß der Spielbetrieb infolge schlechten Wetters an genannten Tagen unterbleiben, trifft man sich am Mittwoch bzw. Freitag.

Wichtig! Die Faustball-Rückspiele für die Münchener Vereinsmannschaften der Altersklasse finden bestimmt am Samstag, dem 14. Juni 1941 am Sportplatz der

Original S. Neuland 19.4.69



Turnerschaft München (in Nähe des Bades der Morannschle) Endstation der Linie 6 (Zehlmann) statt. Beginn: 16 Uhr. Neuland hat wieder zu spielen gegen: Post-Sportverein, Turngemeinde, M.W. und Turnerschaft. Teilnahme für unsere Mannschaft ist Pflicht!

Lehrbeauftragte:

Meldungen zur Ausbildung als Sommer-Fahrtenleiterin sind bis spätestens 1. Juli 1941 an den Zweig zu richten. Der Kurs findet vom 28. Juli bis 8. August 1941 statt.

1. Lehrauswahlabbildung im Felsklettern in der Zeit vom 17. bis 28. August 1941. Anmeldung beim Zweig bis spätestens 20. Juli 1941.

1. Lehrauswahlabbildung im Bergsteigen in Eis und Gestein in der Zeit vom 24. bis 30. August 1941. Anmeldung beim Zweig bis spätestens 26. Juli 1941.

2. Lehrauswahlabbildung im Felsklettern in der Zeit vom 31. August bis 6. September 1941. Anmeldung beim Zweig bis spätestens 3. August 1941.

2. Lehrauswahlabbildung im Bergsteigen in Eis und Gestein in der Zeit vom 7. bis 13. September 1941. Anmeldung an den Zweig bis spätestens 11. August 1941.

Zu den genannten Lehrauswahlabbildungen haben sich bereits eine Anzahl Mädchen und Jungmänner gemeldet. An diesen Kursen können und sollen sich auch Mitglieder beteiligen. Mindestalter 18 Jahre.

#### Jungmannschaft.

Die Jungmannschaft führt auch heuer wieder eine Reihe von Kletterfahrten durch. Die Fahrten werden jeweils an den Vereins- und Heimabenden besprochen. Die Pflicht eines jeden Jungmannen ist es, sich mindestens an einer Fahrt zu beteiligen.

- 8. Juni: Pflichtenabend,
- 15. Juni: Stuhentische,
- 22. Juni: Plankenstein,
- 29. Juni: Hoß- und Buchstein,
- 1. Juli: Maststein,
- 6. Juli: Maststein,
- 13. Juli: Jubiläumsweg (Alpspizze—Zugspitze),
- 20. Juli: Totentisch,
- 27. Juli: Bakenstein,
- 5. August: Pflichtenabend.

#### Führungsfahrten des Zweiges.

Mit dem Monat Juni nehmen unsere Sommerbergfahrten ihren Anfang. Wenn es auch heuer schwieriger sein wird, Bergfahrten durchzuführen, so wird unter unermüdlicher Bergsteigerhilfe mit diesen Hindernissen fertig werden. Denken wir dabei

an unsere Soldaten, die oft unter den unangenehmsten Verhältnissen Leistungen vollbrachten, die andere unter weitaus günstigeren Umständen nicht erreichten. Wenn die Bahn heute zu anderen wichtigen Leistungen beansprucht wird, dann wird uns während dieser Zeit eben das Rad in unsere Berge bringen.

Folgende Bergfahrten werden durchgeführt:

Pfingsten: Eislarl- und Spritzspitze.  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Lenggries.  
Treffpunkt: Gashaus „Zur Eng“ Samstag abends.

15. Juni: Hoß- und Buchstein.  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Tegernsee-Baiernwald.  
Treffpunkt: Samstag 15 Uhr, Olga oder Gashaus Baiernwald Samstag abends.

29. Juni: Schwedspitze.  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Lenggries-Fall.  
Treffpunkt: Samstag 15 Uhr Grünwald oder Notwandhütte Samstag abends.

13. Juli: Jubiläumsweg (Alpspizze—Zugspitze).  
Anfahrt mit Bahn nach Garmisch.

27. Juli: Benediktenwand.  
Anfahrt mit Bahn am Starnberger Bahnhof.

13. Juli: Jubiläumsweg (Alpspizze—Zugspitze).  
Anfahrt mit Bahn oder Rad nach Obergries.  
Treffpunkt: Samstag 15 Uhr Grünwald oder Samstag abends auf der Neulandhütte.

Sollte sich zu den Fahrten kein Führer melden, so wird die Führung der Bergfahrten von Fr. Müller übernommen.  
Es wird empfohlen, sich zu den Führungsfahrten an den Vereinsabenden anzumelden.

#### HJ-Bergfahrtengruppe im DMJ. des Zweiges Neuland.

Unser Aufbruch im letzten „Neuländer“ zur Mitarbeit in der Jugendabteilung hat bei unseren Mitgliedern Beachtung gefunden. Das beweisen die Neuaufnahmen in den letzten Wochen. Die gesamte Jugendabteilung führt jetzt den Namen „HJ-Bergfahrtengruppe“ im DMJ. Sie wird noch mehr als bisher aktiv in Erscheinung treten.

Für die nächsten Monate ist folgender Dienstplan bestimmt:

- 25. Mai: Klettergarten Grünwald. 1./2. Juni: Pfingstfahrt in das Hofan.
- 10. Juni: Heimabend-Alpiner Lehrabend.
- 14./15. Juni: Kletterfahrt zum Hoß-Buchstein.
- 24. Juni: Heimabend—Alpiner Lehrabend.
- 12./13. Juli: Bergfahrt zum Herzogstand—Heimgarten.
- 22. Juli: Heimabend—Singenabend.
- 26./27. Juli: Kletterfahrt zur Benediktenwand.

Diese Veranstaltungen und Fahrten werden als HJ-Dienst gewertet, weshalb sämtliche Jugendmitglieder zur Teilnahme verpflichtet sind. In den Heimabenden, die pünktlich um 20.15 Uhr beginnen, werden die nächsten Bergfahrten besprochen. Urlaubsergänzungen werden von der Gruppe wie folgt durchgeführt:

1. Einführungsbergfahrt in die Berchtesgadener Alpen.  
Dauer etwa 12 Tage. Führer: Hans Heinrich.

2. Hochwertige Kletterbergfahrt in die Allgäuer Alpen.

Dauer 1 Woche. Führer: Andreas Bauer.

3. Kombinierte Eis- und Kletterbergfahrt in das Benedigergebiet.

Dauer 1 Woche. Führer: Rudolf Mühlbacher.

Meldungen sind unverzüglich beim Zweigjugendwart abzugeben. Den Teilnehmern wird ein entsprechender Zuschuß gewährt. Die Fahrten werden zeitlich so eingerichtet, daß sie in die großen Ferien fallen.

#### Gruppe Ebenhausen:

Dem Wunsche des Kameraden Pleß entsprechend, von seiner Person als Abteilungsführer der Gruppe Ebenhausen nach Möglichkeit Abstand zu nehmen, hat sich unser Mitglied Ingenieur Kurt Dederer bereit erklärt, die Führung der Gruppe zu übernehmen. Die Mitglieder der Gruppe Ebenhausen werden daher ersucht, sich ab 1. Juni 1941 in allen Fragen an unser Mitglied Kurt Dederer, Ebenhausen, Wolfratshäuser Straße 18, Fernruf 681, zu wenden. Die Mitglieder Pleß, Jobst, Wach und Fr. Kruse werden den Kameraden Dederer auch weiterhin helfend unterstützen.

Der Gedanke des Zweiges, auch für die Gruppe eine HJ.-Bergfahrtengruppe im DW. zu bilden, konnte nunmehr in die Tat umgesetzt werden. Als Jugendwart wurde Kamerad Franz Wach bestimmt. Es ist unser aller Wunsch, daß sich gerade die Jugend zu einer regen Tätigkeit entfaltet, was um so leichter zu erreichen ist, als Kamerad Wach in der Person des neuen Gruppenführers Dederer einen Freund der Jugend gefunden hat. Möge sich die Jugend einreihen in das große Heer der deutschen Bergsteiger. Unsere besten Wünsche begleiten sie hierbei.

Dienstplan der Jugend für die nächsten Monate:

12. Juni: Heimabend.

14./15. Juni: Einführungsbergfahrt.

26. Juni: Heimabend.

28./29. Juni: Kletterfahrt zur Marbachler-Schredspitze.

12./13. Juli: Bergfahrt zum Herzogstand-Heimgarten.

24. Juli: Heimabend.

26./27. Juli: Kletterfahrt zur Benediktenwand.

Die Fahrten werden in Gemeinschaft mit den Mitgliedern und der Jugend des Zweiges durchgeführt.

Urlaubsbergfahrt der Jugend ins Stubai findet anfangs August statt.

Wegen des Lokales bzw. des Heimes, zur Abhaltung der Jugend-Heimabende erhalten die Jugendlichen durch Kamerad Dederer noch nähere Anweisung!

#### Skilabteilung:

Unserem Kameraden Michl Maurer gelang es, sich bei den Schwäbischen Skimeisterschaften erfolgreich zu behaupten. Bei einer Beteiligung von 260 Läufern konnte er den 10. Platz belegen. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, als bei diesem Wettbewerb 35 erstklassige Läufer, wie Jenewein, Haider usw. am Start erschienen waren.

Im Städtemannschaftslauf lief unser Kamerad Michl Maurer in der aus 5 Läufern bestehenden Münchener Mannschaft. Er wurde hierbei Erster und verhalf somit der Münchener Mannschaft in hervorragender Weise zum Siege.

Wir alle freuen uns über diese Erfolge unseres Michl und beglückwünschen ihn dazu auf das herzlichste, um so mehr, als er heuer von einem nicht endenwollenden Mißgeschick verfolgt wurde.



# Deutscher Alpen-Verein

## Zweig Neuland München, e.V.

Vereinslokal: Hackerbräustüberl, Bayerstr. 34  
Eingang Grasserstr.  
Vereinsabend: Dienstag  
Postscheckkto.: München Nummer 5865  
Bankkonto: 34096 Bayer. Staatsbk. Meh  
Postanschrift: München 19, Schulstr. 49/II, Tel. 64520



8702 9. Aug. 1941

## Der Neuländer

Erscheint nach Bedarf.

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

München, den August 1941

Betreff: Nachrichten

Jahrgang 2

Folge 3

Für Führer und Volk fielen

Mitglied **Georg Müller**

Gefr. in einem Gebirgsjäger-Regiment  
im Kampf um die Höhe Galatas auf der Insel Kreta.



Jungmanne **Hans Landes**

Fallschirmjäger — im Kampf um Kreta.

Sie ruhen in der heißen Erde Kretas. Ihr Opfer ist uns  
Verpflichtung.

## Unsere Soldaten.

Wir danken allen unseren Kameraden an der Front für die zahlreichen Karten und Feldpostbriefe, die uns in der Zwischenzeit wieder erreicht haben. Zu unserer Freude konnten wir aus diesen Nachrichten entnehmen, daß es den meisten unserer Soldaten gut geht.

Nach einem langen Winter des Harrens und Wartens ist nun die Front wieder in Bewegung gekommen. In Jugoslawien, in Griechenland und auf der Insel Kreta habt Ihr, oft unter den schwierigsten Verhältnissen, den Feind geworfen. Und nun seid Ihr in einer Front von riesenhaftem Ausmaß angetreten zum Kampf gegen das bolschewistische Rußland, das sich anschickte, den Krieg in deutsches Land zu tragen. Auch Eure bisherigen Waffenerfolge im Osten lassen bereits den großen Endsieg ahnen. Euer vorbildlicher und aufopfernder Einsatz an der Front ist uns in der Heimat ein Beispiel, auch unsere ganze Kraft einzusehen, damit wir würdig neben Euch bestehen können.

Mit diesem Nachrichtenblatt geht an Euch, Kameraden an der Front auch wieder eine kleine Liebesgabe, die Euch nur sagen soll, daß wir stets an unsere Soldaten denken. Bei Euch sind unsere Gedanken und unsere besten Wünsche begleitet Euch, ob Ihr nun Wache haltet an Deutschlands Grenzen oder ob Ihr kämpfend von Sieg zu Sieg eilt.

Um sich in der Heimat von der Wichtigkeit Euerer Feldpostnummer zu überzeugen, um aber auch der Feldpost und uns viele Rückfragen zu ersparen, bitten wir Euch um eine kurze Mitteilung.

Original S. Neuland - 19. 4. 07



## Gestaltung des „Neuländer“.

Infolge einer Anordnung der Reichspressekammer „Druck“ muß zunächst unser Nachrichtenblatt, der „Neuländer“, in einer einfacheren Form als bisher erscheinen. Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis für diese Änderung. Die Hauptsache ist, daß wir auch in diesem bescheidenen Rahmen die Möglichkeit haben, die Verbindung zu unseren Kameraden an der Front und zu den Mitgliedern in der Heimat aufrechtzuerhalten.

Nach dem Kriege wird der „Neuländer“ wieder in der bekannten Form erscheinen und sogar verbessert werden.

## Hüttenverpflegung.

Die Bestimmungen der Vereinsführung über das Bergsteigergessen werden den derzeitigen Versorgungsmöglichkeiten der Hütten angepaßt und haben im Jahre 1941/42 (1. April 1941 bis 31. März 1942) folgenden Wortlaut:

Mitglieder, Jugendliche und solche Besucher, die gemäß den Bestimmungen der „Allgemeinen Hüttenordnung“ Mitgliederrechte auf den Hütten genießen, haben Anspruch auf das Bergsteigergessen, das zu folgenden Rahmensäfen verabfolgt werden muß:

Es wird abgegeben:

### 1. Den ganzen Tag über:

1 Tasse Kaffee mit Milch und Zucker RM. —20 bis —30

1 Liter Teewasser — heißes Trinkwasser —  
samt Gedeck: Kanne, 1 Tasse, 1 Köffel für  
1 Person RM. —15 bis —25  
für jede weitere Tasse Zuschlag RM. —05

1 Teller Suppe aus Häferflocken, Hülsenfrucht-Suppenkonserven (zum Beispiel Erbsenwurst) usw. RM. —20 bis —30

### 2. Ab 12 Uhr mittags:

1 Tellergericht (Fertiggewicht der Portion 500 g) zum Beispiel Nüssen, Erbsen, Bohnergericht, Erbsbrei mit Kraut, dicke Graupensuppe mit Schwarzen oder Knochenbrühe usw. Diese Speisen müssen markenfrei nach den Richtlinien hergestellt werden, die von der Wirtschaftsstimme Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe für das „Stammgericht“ erlassen wurden.

Bei diesen Gerichten gelten für die Abgabe an Mitglieder die bisherigen Rahmensäfe RM. —40 bis —60

An sonstige Hüttenbesucher kann das Stammgericht zu dem dafür üblichen Preis von RM. —80 verabfolgt werden.

1 Tagesgericht mit Fleisch oder einer Fleischspeise mit Beilage im Gesamtgewicht von 600 g (Tagesplatte) gegen Abgabe entsprechender Marken, oder eine Mehlspeise (zum Beispiel Schmarren mit Verwendung von Trodenen) gegen Abgabe von Brot- und Fettmarken, auch Grießschmarren nur gegen Abgabe von Fettmarken.

Für Mitglieder gelten die bisherigen Rahmensäfe RM. —70 bis 1.—

Von Nichtmitgliedern können höhere Preise gefordert werden, sofern die Preisbildungsstelle des zuständigen Reichsstatthalters sowie der hüttenbesitzende Zweig einwilligen.

Daneben können selbstverständlich im Rahmen der einschlägigen Vorschriften über die Gestaltung der Speisensarte alle anderen sonst üblichen Speisen und Getränke zu den von den Zweigen genehmigten Preisen verabfolgt werden; dieses einfache Bergsteigergessen ist jedoch die Grundlage für die gesamte Hüttenbewirtschaftung.

Nach den „Grundsätzlichen Anweisungen an die Hüttenwirtschaftler“ der Vereinsführung, sind die Hüttenwirtschaftler verpflichtet, das Bergsteigergessen in erster Linie für die Mitglieder bereitzubehalten, besonders das markenfreie Bergsteigergessen, bestehend aus Suppen und Tellergerichten. Die seit Jahren vorgeschriebenen Rahmensäfe der Bergsteigerverpflegung müssen hierbei unter allen Umständen eingehalten werden.

Wenn Mitglieder bei der Bestellung des Bergsteigergessens auf Schwierigkeiten stoßen oder wenn beobachtet wird, daß die Rahmensäfe überschritten werden, so bitten wir unsere Mitglieder, davon sofort den Zweig Neuland zu verständigen. Nur auf diesem Wege können Mängel beseitigt werden.

## Unsere Hütten.

Wegen Verprobiantierung (Lebensmittel) auf unseren Hütten, erhalten die Mitglieder an den Vereinsabenden näheren Bescheid.

Auf Wunsch des Hüttenwartes für die Rotwandlhütte, hat nunmehr Mitglied Ludwig Fischer (Aufnummer: tagsüber 43671/25) diesen Posten übernommen. Desgleichen ist für die Neulandhütte als Hüttenwart Mitglied Wilhelm Peter (Aufnummer: tagsüber 28831) berufen worden.

Wegen Ferien bleibt die Geschäftsstelle in der Schulstraße 49 in der Zeit vom 9. August mit 31. August 1941 geschlossen. Hütten Schlüssel werden daher in dieser Zeit nur an den Vereinsabenden ausgeliehen.

## Meldungen zu Lehrgängen und Lehrtourfahrten.

Vom 31. August bis 6. September 1941 läuft der 2. Lehrtourausbildungskurs im Felsklettern. Anmeldungen sind bis spätestens 7. August an den Zweig zu richten.

Vom 7. bis 13. September 1941 2. Lehrtourausbildung für Bergsteigen in Eis und Urgestein. Anmeldungen bis spätestens 15. August an den Zweig.

Bis 7. August 1941 können Meldungen zu einem WM-Schulungsleiterlehrgang abgegeben werden.

## Bestellfrist für die Zeitschrift (Jahrbuch) 1941.

Mitglieder, die das Jahrbuch 1941 bestellen wollen, können das Jahrbuch bis 15. September 1941 beim Zweig bestellen. Später einkaufende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Führungsfahrten.

Wie wir erfahren, sind in verschiedenen Berggruppen, besonders im Wetterstein, Schutzhütten geschlossen. Vor Antritt einer Bergfahrt dürfte es sich deshalb empfehlen, die Bergwacht oder den hüttenbesitzenden Zweig entsprechend zu befragen.

Mit dem Monat August nehmen unsere Sommer-Führungsbefahrungen ihren Fortgang. Manche Führungsfahrt, die wegen schlechten Wetters ausgefallen ist, wird in diesem Monat nachgeholt und ist deshalb nochmals angeführt. Vom 10. August ab wird eine Urlaubsfahrt in die Schober- bzw. Großglocknergruppe geführt, weshalb die Sonntagsfahrten erst Ende August wieder aufgenommen werden.

Teilnehmer an den Führungsfahrten melden sich an den Vereinsabenden beim Fahrtenwart Fritz Müller.

10. August: Urlaubsfahrt in die Schober-, bzw. Glocknergruppe. Anfahr über Salzburg nach Wien. (10 Tage.)

30./31. August: Schreckspitze. Anfahr mit dem Rad nach Fall. Treffpunkt 15 Uhr Grünwald oder abends auf der Rotwandlhütte.

13./14. September: Eis- und Spritzkarspitze. Anfahr mit der Bahn und Rad. Abfahr 11.15 Uhr Holzkirchner Bahnhof.

27./28. September: Totenkirch. Abfahr 15 Uhr Hauptbahnhof.

## NJ.-Bergfahrtengruppe im DAV des Zweiges Neuland.

Wegen der bevorstehenden Urlaubsbefahrungen finden im Monat August keine anderen Veranstaltungen mehr statt. Der Dienstplan für den Monat September wird rechtzeitig durch Rundschreiben bekanntgegeben. Wunschgemäß haben einzelne Jugendliche die Möglichkeit, anfangs September an einer Kletterfahrt im Kaiser teilzunehmen.

## Jungmannengruppe.

Immer kleiner wird die Schar der Jungmannen; wieder wurden einige Kameraden zu den Fahnen gerufen. Unter diesen Umständen ist es notwendig, daß die wenigen Jungmannen restlos den Zweigjugendwart unterstützen, um so die bergsteigerische Ausbildung der Jugendlichen sicherzustellen. Da mehrere Jungmannen im September am Lehrtourkurs des DAV teilnehmen, werden in dieser Zeit von der Jungmannschaft keine weiteren Fahrten durchgeführt.

Terminkalender: 10. August: Hochwanner Nord-Westgrat, Führer: Josef Gruber.

5. August: Pflicht-Heimabend.

24. August: Eis- und Spritzkarspitze.

2. September: Pflicht-Heimabend.

28. September: Totenkirch.

11925 20. Okt. 1941



# Deutscher Alpen-Verein

## Zweig Neuland München, e.V.

Vereinslokal: Hackerbräustüberl, Bayerstr. 34  
Eingang Grasserstr.  
Vereinsabend: Dienstag  
Postscheckkto.: München Nummer 5865  
Bankkonto: 34096 Bayer. Staatsbk. Mch.  
Postanschrift: München 19, Schulstr. 49/I, Tel. 64520



München, den Oktober 1941

## Der Neuländer

Erscheint nach Bedarf.

Wird nur an Mitglieder abgegeben.

Betreff: Mitteilungsblatt

Jahrgang 2

Folge 4



Den Heldentod starben:

Mitglied **Paul Seubert**

Gefreiter in einem Gebirgsjäger-Regiment  
gefallen am 6. August 1941 in Rußland

Mitglied **Hermann Gundermann**

Gefreiter in einem Pionier-Bataillon  
gefallen am 5. September 1941 in Rußland

Jungmanne **Franz Kapuz**

Obergefreiter bei der Waffen-#  
gefallen am 8. September 1941 in Rußland

Ihr Opfertod ist uns Verpflichtung. Wir werden sie nie vergessen.

Codesfall: Mitglied **Holger Steel**, Kopenhagen, starb im Juni 1941.

Wir werden unseres Bergkameraden stets in Ehren gedenken.

## Seldpost- und Heimatanschriften:

Erneut richten wir an die Angehörigen unserer eingezogenen Mitglieder die Bitte, uns die Feldpostanschriften dieser Kameraden mitzuteilen. Wir wollen unter allen Umständen mit unseren Soldaten in Verbindung bleiben. Nur auf diese Weise können wir unsere Mitgliederlisten auf dem laufenden halten. Dadurch wird unseren Mitgliedern und uns vermeidbare Arbeit erspart.

Nichts ist für uns heute betrüblicher, als durch Zufall zu erfahren, daß dieser oder jener Kamerad eingezogen, mitunter auch schon gefallen ist, oder Briefe mit Feldpostanschrift oder Heimatanschrift zurückzuerhalten, weil die Anschrift nicht mehr stimmt. Durch den langen Lauf solcher Feldpostsendungen kommt dann auch meistens der Inhalt beschädigt zurück und ist damit verloren.

Teilen Sie uns also zuverlässig jede Änderung Ihrer Anschrift mit, vor allem aber Ihre Feldpostanschrift, falls Sie eingezogen werden.

Original S. Neuland 19.4.07



## Unsere Hütten:

Wegen Mangel an Arbeitskräften sah sich die Vereinsführung bereits veranlaßt, einige Arbeitsfahrten auf unseren Hütten durchzuführen. Heute ergeht nochmals an alle Mitglieder, die im Laufe des kommenden Jahres unsere Hütten besuchen, die Einladung, an einer der nachgenannten Arbeitsfahrten teilzunehmen.

Unterriffhütte: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober.

Rotwandlhütte: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober.

Neulandhütte: Samstag/Sonntag, 1./2. November.

Anmeldungen werden von dem zuständigen Hüttenwart entgegengenommen.

## Hüttenordnung:

Wir bringen nochmals in Erinnerung, daß die allgemeine Hüttenruhe ab 22 Uhr beginnt. Nach dieser Zeit eintreffende Hüttenbesucher können bei Ruhe mitgebrachte Speisen wohl noch einnehmen, ein Kochen hat jedoch, besonders in den Sommermonaten, um diese Zeit zu unterbleiben. Jeder Besucher hat außerdem die Pflicht, soviel Brennholz wieder herzurichten, wie er selbst verbraucht. Auch das Reinigen und die Aufbewahrung des Geschirrs gehört zur Hüttenordnung! Den Anordnungen des Hüttenwartes ist Folge zu leisten. Dies gilt besonders bei Belegung der Lager.

Vergesse nicht die Eintragung im Hüttenbuch und das Verdunkeln der Fenster!

## Ausleihen von Hütenschlüssel und Inventar:

Erfahrungsgemäß wurden vielfach die vereinbarten Leihzeiten für Inventar und besonders für Hütenschlüssel von Mitgliedern übertreten. Außerdem wurde festgestellt, daß Entleiher Schlüssel u. ä. von sich aus an andere Mitglieder weitergaben, wodurch erst durch zeitraubende Rückfragen dieses Inventar wieder in den Besitz des Zweiges kam. Es wird deshalb jedem Mitgliede zur Pflicht gemacht, die vereinbarte Leihzeit unter allen Umständen einzuhalten. Sollte aus triftigen Gründen eine persönliche Rückgabe zum gestellten Termin wirklich nicht möglich sein, so hat der Entleiher die Rücksendung durch die Post zu veranlassen.

## Ausleihstunden für Schlüssel und Inventar:

In der Regel erfolgt die Ausgabe an den Vereinsabenden (Dienstag) in der Zeit von 20.30 bis 22 Uhr. Schlüssel werden in Ausnahmefällen auch am Donnerstag und Freitag bei M. Willer, Schulstraße 49/1, Ruf Nr. 64520, tagsüber auch 56769, in der Zeit von 17 bis 20 Uhr ausgegeben.

## Änderungen im Beirat:

Für den zum Wehrdienst einberufenen Hüttenwart der Unterriffhütte, Herrn H. Stautner, wurde H. Rohwagner, München, Morassistraße 22, berufen. Als sein Vertreter wurde Herr Otto Lachner, Ruf Nr. 29397, bestimmt. Für die Rotwandlhütte ist nunmehr Ludwig Fischer, tagsüber Ruf Nr. 43671/25, und für die Neulandhütte Mitglied Wilhelm Peter, Ruf Nr. 28831, zuständig.

## Bezug der Mitteilungen und des „Bergsteigers“:

Die vielen Anfragen der Mitglieder in bezug auf Hüttenbewirtschaftung und sonstige Vorgänge im DMB geben Veranlassung, erneut auf die monatlich erscheinenden Mitteilungen des DMB hinzuweisen. Diese Hefte sind heute für jedes Mitglied unentbehrlich geworden. Der Bezug dieses Vereinsblattes ist daher nur zu empfehlen. Im Jahresbezug kosten die 12 Hefte einschließlich Postzustellung — 30 RM. Der neue Jahrgang beginnt im Oktober. Bitte bestellen Sie unter Angabe Ihrer Anschrift direkt beim Verlag F. Brudmann, KG, München 2, Rumpfenburgerstraße 86. Der Betrag ist gleichzeitig auf das Postfachkonto München 58801 zu überweisen.

Darüber hinaus können diese Mitteilungen in Verbindung mit der bebilderten Monatszeitschrift „Der Bergsteiger“ zum Vorzugspreis einschließlich der Postzustellgebühr von 4.80 RM. bezogen werden. Versäumen Sie also nicht die Bestellung! Sie ersparen sich und dem Zweige viele Rückfragen durch das Lesen dieses Mitteilungsblattes.

## Jungmannschaft:

Im Oktober werden von der Jungmannschaft folgende Kletterfahrten durchgeführt:

11./12. Oktober: Predigtstuhl-Nordkante im Kaiser.

18./19. Oktober (Kirchweh): Grabentargrat im Kartwendel.

25./26. Oktober: Ruchentöpfe—Dülferriß.

Am Sonntag, 12. Oktober: Arbeitsfahrt auf die Unterriffhütte.

Dienstag, 4. November: Heimabend für die Jungmannschaft. Erscheinen ist unbedingte Pflicht!

## HJ.-Bergfahrtengruppe im DMB, Zweig Neuland:

Mit Beendigung der Ferien hat die Neulandjugend ihre Tätigkeit in vollem Umfange wieder aufgenommen. Der größte Teil unserer jungen Kameraden verbrachte auch heuer wieder ihren Urlaub im Gebirge. Kamerad Mohr führte eine achtstägige Urlaubsfahrt in das Eis- und Gletschergebiet des Großvenedigers, während der Zweigjugendwart, Kamerad Heinrich, eine Schar Jungneuländer mit den Schönheiten der Allgäuer Alpen bekannt machte. Wenn diese Fahrten auch schwer unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten, so dürften sie trotzdem den Teilnehmern tiefe Eindrücke und schöne Erinnerungen vermittelt haben.

Der ständige Zugang an neuen Mitgliedern macht es notwendig, unsere Jugendabteilung in einzelne Fahrtengruppen aufzuteilen. Für die kommenden Winterbergfahrten werden deshalb zunächst 3 solche Gruppen gebildet, für die der Zweig Führer abstellt. Damit wird auch eine zweckmäßigere Ausbildung der Jugendlichen gewährleistet.

## Dienstplan für die HJ.-Bergfahrtengruppe:

11./12. Oktober: Arbeitsfahrt zur Unterriffhütte (Walepp).

21. Oktober: Eröffnungsabend der Wintervorträge.

25./26. Oktober: Kletterfahrt zu den Ruchentöpfen.

4. November: Heimabend.

9. November: Bergfahrt fällt aus.

18. November: Heimabend.

23. November: Besuch des Alpinen Museums.

In den Heimabenden, die um 20.30 Uhr beginnen, werden die darauffolgenden Bergfahrten besprochen. Außerdem haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die Lichtbildervorträge des Zweiges zu besuchen.

## Gruppe Ebenhausen:

Die Gruppe Ebenhausen ist dank der Vermittlung des Kameraden Pleß und des Entgegenkommens der Besitzer endlich in der glücklichen Lage, über ein Vereinsheim zu verfügen. Eine zünftige Hütte in Zell bei Ebenhausen beim Gasthof Dittmar ladet nunmehr alle Neuländer herzlich ein. Ich richte an alle Kameraden der Gruppe die Bitte, die Vereinsabende, welche ich vorerst an den Mittwoch-Abenden der Woche festgelegt habe, zu besuchen, um den einzelnen Vereinsmitgliedern Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen zu geben, das heißt: vor allem in der Gruppe einmal Tuchfählung zu bekommen.

Damit hat aber auch unsere Jugend das ersehnte Heim gefunden, um ihre Heimabende durchzuführen und die Kameradschaft besser pflegen zu können.

Die kommenden Vereinsabende lassen nette Überraschungen erwarten.

## Vortragsabende im Zweig Neuland:

Zu den Vorträgen sind alle Mitglieder und eingeführten Gäste willkommen. Um den Jugendlichen den Besuch dieser Abende zu ermöglichen, beginnen die Vorträge nunmehr zu **u b e r l ä s s i g** um 20.30 Uhr. Um Störungen zu vermeiden, wird deshalb um pünktliches Erscheinen gebeten. Auskünfte und geschäftliche Angelegenheiten sind nach Möglichkeit auf vortragsfreie Vereinsabende zu verlegen.

## Unsere nächsten Vorträge:

21. Oktober: „Von München nach Innsbruck“, mit Farbbildern von Franz Leicher.

4. November: „Erstklassige Farbfotos und wie sie gemacht werden“, von Ludwig Senfert.

18. November: „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers“, mit Diabildern von Dr. A. Herzog.

2. Dezember: „Süd- und Mittelitalien 1941“, mit 200 Farbbildern, von Hans Wagner.

16. Dezember: Titel noch unbekannt.



**Deutscher Alpen-Verein**  
Zweig Neuland München, e. V.

Vereinslokal: Hackerbräustüberl, Bayerstr. 34  
Eingang Grasserstr.  
Vereinsabend: Dienstag  
Postscheckkto.: München Nummer 5865  
Bankkonto: 34096 Bayer. Staatsbk. Mch.  
Postanschrift: München 19, Schulstr. 49/I, Tel. 64520



München, den ..... 194  
.....  
Dezember ..... 1.

Betreff: .....  
.....  
Mitteilungsblatt

.....  
.....  
Jahrgang 2

.....  
.....  
Folge 5

**Der Neuländer**

Erscheint nach Bedarf.

Wird nur an Mitglieder abgegeben.



Den Heldentod starb:

Mitglied **Franz Kowarsch**  
Gefreiter in einem Gebirgsjäger-Regiment,  
gefallen am 1. September 1941 in Rußland.

Sein Opfertod ist uns Verpflichtung. Wir werden ihn  
nicht vergessen.

**Weihnachtsgruß an unsere feldgrauen Neuländer.**

Wenn wir Neuländer in der Heimat heuer das Weihnachtsfest im Kreise unserer Angehörigen feiern werden, dann werden unsere Gedanken hinauswandern zu Euch, in Eure Horste, Gräben und Stellungen. Ein jeder wird nach seiner Art versuchen, sich vorzustellen unter welchen Umständen und in welcher Lage Ihr die Kriegswihnacht 1941 erleben werdet. Wenn wir in der Heimat unser Weihnachtsfest begehen, dann werden wir aber auch voll Dankbarkeit unsere Gedanken zu Euch wenden, denn nur Euch und Eurem heldenmütigen Einsatz verdanken wir es, wenn wir noch in einer geschützten und friedlichen Heimat leben und eine deutsche Weihnacht feiern können. Mit Blut und Schweiß habt Ihr uns die Heimat bewahrt vor dem Eindringen der bolschewistischen Banden und ihrer mordgierigen Kommissare. Dafür danken wir Euch von ganzem Herzen!

In einer bestimmten Weihnachtsstunde werdet Ihr Eure Gedanken nach der Heimat lenken, zu Euren Angehörigen und Kameraden. Als echte Bergsteiger werdet Ihr in Euer Gedanken an die Heimat auch die Berge, das schönste Stück Eurer engeren Heimat, einschließen. Mancher wird daran denken, wie er einst mit lustigen und wackeren Bergkameraden in einer verschneiten Hütte den unergleichlichen Jauher einer echten Bergwihnacht erlebte.

Der Eure Weihnachtspäckchen schmückende Latschenzweig soll ein

Gruß aus Euren geliebten Bergen sein. Und könnt Ihr jetzt auch nicht selbst in die Berge gehen, so soll Euch das Buch manche Stunde unterhalten und Euch — wenigstens in Gedanken — in die herrliche Bergwelt führen.

Die jungen und älteren Bergkameraden in der Heimat und die Frauen und Mädchen des Zweiges haben sich auch in diesem Jahre wieder zusammengesunden, um Euch, Kameraden im feldgrauen Rock, eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Mit diesen Gaben wandern unsere besten Grüße und Wünsche zu Euch hinaus an die Front. Möge Euch alle auch im neuen Jahre das Glück des Kriegers begleiten. Den verwundeten Kameraden in den Lazaretten wünschen wir eine baldige Gesundung.

Alle unsere Wünsche treffen schließlich in dem einen zusammen: Euch bald wieder gesund und glücklich in der Heimat und im Kreise des Zweiges Neuland willkommen heißen zu dürfen.

Folgenden Mitgliedern sprechen wir zur Verleihung von Tapferkeitsauszeichnungen unsere besten Glückwünsche aus:

Gefreiter Herbert Maier, E.R. I und II,

Obergefreiter Franz Haber Hott, E.R. II,

Gefreiter Karlbeinz Gettel, E.R. II.

**Liebe Neuländer!**

In wenigen Wochen begehen wir das Fest der Weihnacht und bald verfliehet wieder ein Jahr und ein neues wird geboren. Es ist dies die Zeit ernstster Sammlung, stiller Betrachtung und ruhigen Genießens, aber auch des Dankes und des Schenkens. Dabei liegt es sehr nahe, daß uns solche Gedanken an den Krieg erinnern, an seine Entbehrungen und an die Zurückstellung schöner Wünsche. Und doch, so arm der Gabentisch auch sein mag, vergessen wir nicht das Geschenk, das nicht nur uns Deutschen, sondern ganz Europa in dieser Kriegswihnacht zuteil wird: Die Rettung vor dem Bolschewismus. Das ist das größte Geschenk dieses Jahres! Habt Dank Ihr tapferen Soldaten!

Die Blicke unserer Soldaten richten sich in dieser Zeit auch einmal nach der Heimat. Manche unserer Soldaten stellen die Frage, was wohl jetzt zu Hause sein wird. Was treiben die älteren Kameraden, mit denen ich in die Berge gezogen bin? Kameraden, auf diese Fragen gibt es nur eine Antwort: die Heimat ist in Ordnung! Dies kann ich besonders von Neuland behaupten. Das Bewußtsein, daß nicht Name und Rang die Mitgliedschaft beeinflussen, sondern der Einsatz und die Kameradschaft uns vorwärts bringen und uns zu einer Sachsa-

meinschaft formen, läßt uns auch kommenden Zeiten der Bewährung ruhig entgegensehen. Darum gibt es auch praktisch keinen Ausfall. Wenn einmal die älteren Kameraden nicht genügten, dann ist eben die Jugend eingesprungen und hat ausgeholfen.

Es ist mir selbst ein Bedürfnis, doch auch die eingegangenen Feldpostbriefe veranlassen mich, den Kameraden in der Heimat für die Unterstützung und Mitarbeit, die im Zeichen des Ideals der Freiwilligkeit geleistet wurde, zu danken.

Wir wollen dieses Jahr nicht beenden, ohne jener Kameraden zu gedenken, die für Deutschland bluteten. In stolzer Trauer verneigen wir uns vor diesen Kameraden, die für Volk und Vaterland auf den Schlachtfeldern ihr junges Leben ließen.

So ernst die Zeit auch ist und so viele Kameraden auch zu den Fahnen gerufen werden, wir werden nie ermüden, sondern wie bisher zusammenstehen und Kameraden sein. Alle, denen Bergsteigen und Gilauf ein Bedürfnis ist, wollen wir in unsere Reihen aufnehmen und so beitragen zur Erhaltung und Erstarkung unseres Zweiges im Deutschen Alpenverein.

M. Biller.

Original S. Neuland 19.4.07

## Wenzel Steinbach †.

Einer unserer besten ist für immer aus unseren Reihen geschieden. Mit Wenzel Steinbach verloren wir ein Mitglied, einen eifrigen Mitarbeiter im Altstenrat und einen guten Kameraden.

Wenzel Steinbach stammte aus dem Sudetenland. In treuer Pflichterfüllung kämpfte er im Weltkrieg 1914/18 für sein Vaterland. An einer Kriegsverletzung ist er nun, schnell und unerwartet, gestorben. Nach seiner Rückkehr aus dem Kriege trat er schon 1918 dem Deutschen Alpenverein bei und war Gründungsmitglied der Sektion Neuland. Seinen Bergen und dem Zweige Neuland hielt er für sein ganzes Leben die Treue. 12 Jahre gehörte Wenzel Steinbach dem Altstenrat an und machte die Sorgen des Vereins zu seinen eigenen. Viele Mitarbeiter und Mitglieder schätzten ihn wegen seiner klaren Erkenntnisse und seiner guten, vorausschauenden Ideen. Als besonderer Kenner des Valeppgebietes setzte er sich vornehmlich für die Unterhütte ein, die als sein Werk betrachtet werden kann. Bei allen seinen Bergkameraden war Wenzel Steinbach seiner edlen Charaktereigenschaften und seiner treuen Kameradschaft wegen beliebt und geschätzt.

Wenzel Steinbach hat sich in der Geschichte des Zweiges Neuland einen besonderen Platz erworben. Wir werden ihn als einen unserer besten Kameraden nie vergessen.

## Hütten Schlüssel.

Die Revision der uns vom DAW überlassenen Hütten Schlüssel ergab einen verhältnismäßig hohen Verlust an Hütten Schlüssel durch Mitglieder. Der Verlust dieser Schlüssel ist um so bedauerlicher, als er durch Geld nicht ersetzt werden kann, wenn auch nur mit einem dieser verlorenen Schlüssel Mißbrauch getrieben wird. Die Mitglieder werden daher neuerdings aufgefordert, die Hütten Schlüssel sorgfältiger aufzubewahren und die Leihzeiten zu beachten. Die auf den Leihscheinen für DAW-Schlüssel erwähnten Verpflichtungen sind einzuhalten. Als Einsatz für den DAW-Schlüssel hat das Mitglied RM. 3.— zu hinterlegen. Bei Verlust eines Schlüssels hat das Mitglied künftig als Ersatz der Kosten RM. 4.— an den Zweig, ferner ein Neugegeld von RM. 5.— an den DAW. zu zahlen.

## Vorträge im Zweig Neuland:

Wir richten an die Mitglieder erneut die Bitte, etwas früher zu diesen Abenden zu kommen; wir sind angewiesen, pünktlich um 20.30 Uhr zu beginnen.

2. 12. 41: „Urlaub in Tirol“, mit Farbbildern von Freis Schönhofer.
16. 12. 41: „Mit der Farbbildkamera durch Mittel- und Südtirol im Sommer 1941“ (200 Farbaufnahmen), von Hans Wagner.
18. 1. 42: „Als Geograph durch die steirische Bergwelt“, mit Lichtbildern von Dr. Ludwig Koegele.
27. 1. 42: „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers“, mit Lichtbildern von Dr. A. Herzog.
10. 2. 42: „Farbige Lienzer Dolomiten“, mit Farbbildern von Kurt Sigrig.

Änderung vorbehalten!

Gäste willkommen!

## Weihnachten und Silvester auf unseren Hütten:

Mitglieder und Gäste, die unsere Hütten auf Weihnachten oder Silvester besuchen wollen, bitten wir, folgendes zu beachten:

1. Jeder Hüttenbesucher hat seinen Besuch an den Vereinsabenden, 2., 9. und 16. Dezember, beim zuständigen Hüttenwart anzumelden. Telefonische Voranmeldungen können nicht berücksichtigt und nicht angenommen werden.  
Die auswärtigen Mitglieder wenden sich zwecks Anmeldung in Benzberg an Herrn Faderl, in Ebenhausen an Herrn Kurt Dederer, Ebenhausen, Wolfstratschauer Straße 18/0. Diese beiden Mitglieder bitten wir, die Sammelanmeldung bis spätestens 15. Dezember an den Zweig zu senden.
2. Die Hüttengebühren sind im voraus gegen Quittung zu entrichten.  
Erfahrungen der vergangenen Jahre veranlassen uns zu diesen Maßnahmen, die hauptsächlich im Interesse unserer Mitglieder getroffen wurden. Wir bitten daher unsere Mitglieder, dafür Verständnis entgegenzubringen.

## Jungmannschaft:

- Am 9. 12. 41: Heimabend. Erscheinen Pflicht! Es handelt sich um wichtige Bekanntmachungen.  
29./30. 11. 41: Führungsa-Winterfahrt „Benediktswand—Brauned“.  
10./11. 1. 42: Führungsfahrt „Kreuzed—Alpspiz“.

## HJ.-Bergfahrtengruppe im DAW, Zweig Neuland:

Die Zeit des Wintersports ist gekommen. Noch läßt sich nicht vor-aussehen, in welchem Maße unsere Jugend heuer den Skisport betreiben kann; doch hoffen wir zuverlässlich, etwaige Schwierigkeiten zu überwinden, um der Jugend Gelegenheit zu geben, die winterliche Pracht und Schönheit unserer Berge kennenzulernen. Kamerad Michl Mauerer von der Stabteilung sowie die Jungmannschaft haben ihre Unterstützung zugesagt und sich bereit erklärt, Winterbergfahrten mit der Jugendgruppe durchzuführen.

Drei Jugendmitglieder mußten uns inzwischen verlassen. Es sind die Kameraden Horst und Kurt Felder und Artur Voegel. Sie tragen nunmehr den Rock des Reichsarbeitsdienstes. Mögen sie sich als tüchtige Arbeitsmänner bewähren. Wir werden ihrer stets gedenken und immer in enger Fühlung mit ihnen bleiben.

In Dankbarkeit und stolzer Verbundenheit gedenkt die Neulandjugend heute auch jener Kameraden des Zweiges, die in treuer Pflichterfüllung und unermüdbarem Einsatz an der Front stehen. Unsere Gedanken und besten Wünsche begleiten sie bis zum siegreichen Ende dieses Krieges.

## Dienstplan der HJ.-Bergfahrtengruppe:

2. Dezember: Lichtbildervortrag.
9. Dezember: Heimabend.
- 13./14. Dezember: Ski-Bergfahrten.  
Gruppe I: Slalom-Training in der Valepp.  
Leitung: Michl Mauerer.  
Gruppe II: Bahrschzell—Tanner-Alm—Ober-Sudelfeld. Führer: Fritschl-Forstner.
16. Dezember: Lichtbildervortrag.
23. Dezember: Heimabend.
- 24./26. Dezember: Weihnachtsfahrt zur Neulandhütte.
6. Januar: Heimabend.
11. Januar: Langlauf in Ebenhausen für alle Gruppen.
13. Januar: Lichtbildervortrag.
20. Januar: Heimabend.
- 24./25. Januar: Bergfahrten.  
Gruppe I: Garmisch—Kreuzed—Alpspiz.  
Gruppe II: Bad Tölz—Blomberg.  
Führer: Michl Mauerer.  
Führung: Jungmannschaft.
27. Januar: Lichtbildervortrag.

Voranzeige: Unser diesjähriger Abfahrtslauf wird voraussichtlich am 28./29. Februar im Gebiet der Valepp durchgeführt. Die Heimabende beginnen jeweils 20.30 Uhr. Erscheinen hierzu ist Pflicht. Bergfahrten werden in den vorangehenden Heimabenden besprochen.

## Gruppe Ebenhausen:

Die derzeitige geschäftliche Inanspruchnahme des Gruppenleiters, unseres Mitgliedes H. Kurt Dederer, bedingt, ihn übergangsweise als Leiter zu beurlauben. Aus diesem Grunde wird sich für diese Zeitdauer der Zweig selbst einschalten, in der Erwartung, daß sich bald ein dortiges Mitglied zur Mitarbeit und zur Entlastung des Zweiges und des Kameraden Dederer findet.

Wie im letzten Winterhalbjahr finden auch heuer die Lichtbildervorträge statt. Es wird den Mitgliedern aber auch ans Herz gelegt, die alle 14 Tage stattfindenden Zusammenkünfte in der Zeller-Hütte bei Ebenhausen zuverlässig zu besuchen, um vor allem die bergsteigerischen Belange zu besprechen.

Unsere nächsten Vorträge und Vereinsabende:

17. 12. 41: „Urlaub in Tirol“ (Kaiser, Kartwendel, Zillertal), mit Farbbildern von Freis Schönhofer.
14. 1. 42: Vereinsabend (Thema: Der Deutsche Alpenverein).
28. 1. 42: „Farbige Lienzer Dolomiten“, mit Farbbildern von Kurt Sigrig.
11. 2. 42: Vereinsabend (Thema: Der Zweig Neuland).

Die Lichtbildervorträge finden im Gasthof „Zur Post“ in Ebenhausen statt. Beginn 20.30 Uhr.

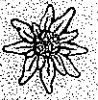
Änderungen vorbehalten!

Gäste willkommen!





**Deutscher Alpenverein  
Zweig Neuland  
München e. V.**



Bitte vollständig lesen!

Nicht wegwerfen!

**Merfblatt 1941|42**

Was jedes Mitglied wissen muß!

**Briefanschrift:** Deutscher Alpenverein, Zweig Neuland, München 19,  
Schulstraße 49/I.

**Fernsprecher:** 64 5 20, tagsüber auch 5 67 69.

**Vereinslokal:** Haderbräublerstüberl, Bayerstraße 34, Eingang Grasserstraße,  
Fernsprecher 55 2 46.

**Vereinszusammenkünfte:** Jeden Dienstag, ab 20 Uhr, im Saal, im Sommer  
im Garten.

**Bankkonto:** Bayerische Staatsbank, Konto Nr. 34096.

**Postcheckkonto:** Deutscher Alpenverein, Zweig Neuland, München,  
Konto Nr. 5865.

**Sendungen:** Alle Sendungen erfolgen mit einfacher Postgebühr. Um sich vor  
Schaden zu bewahren, ist deshalb mit der Bestellung die Einschreibgebühr  
(in Briefmarken) zu erlegen.

**Wichtig!**

**Wohnungsänderungen und Feldpostanschriften:** Diese sind ehestens dem Verein  
zu melden.

**Zeichensatzträge 1941/42**

Der Vereinsbeitrag wird im Jahre 1941 für vier Vierteljahre, das ist für die Zeit vom 1. April 1941 bis 31. März 1942 eingehoben.

Im den Zweig sind abzuführen für:

A-Mitglieder	RM. 10.—
B-Mitglieder	5.—
B/1-Mitglieder (kriegsbedingt)	5.—
B/2-Mitglieder (kriegsbedingt)	2,50
C-Mitglieder	5.—
Kinderausschuss	1.—
Kinderausschuss	1.—
Jungmänner (kriegsbedingt)	2,50
Jugend-Mitglieder	1,25
Zeitschrift (Januar) 1941	1,50
RECHL-Paß (Zustellungsgebühr)	3,50
RECHL-Jahreskarte	—25
Zufnahmegebühr: A- und B-Mitglieder	1.—
Eheverheirateten des DZM	1.—
Freiandbegehren	1.—

Der Vereinsbeitrag ist nicht teilbar und muß voll an die Vereinstafel abgeführt werden; er soll bis 15. Mai 1941 bezahlt sein.

Das Emblem der Volksgenossenschaft wird die Jahreskarte 1941/42 ohne Zutun des Mitglieds und ohne Genehmigung geliefert. Es empfiehlt sich, die Jahreskarte selbst mit Klebstoff zu versehen und aufzukleben.

**Erklärung zu den Zeichensatzträgen.**

A-Mitglieder: Ausgabe wie bisher an Vollmitglieder

B-Mitglieder: Ausgabe wie bisher an kriegsbedingte Mitglieder

Mitglieder B-Mitglieder dürfen befristet werden:

1. Die Ehefrau eines Vereinsmitgliedes, sowie keine im gemeinsamen Haushalt lebende, noch nicht 20 Jahre alten Söhne und Töchter. Unter den gleichen Voraussetzungen die Witwe und die Waisen nach einem solchen Mitgliede sofern ihre Mitgliedschaft schon vor dem Tode des Haushaltsvorstandes bestanden hat.
2. Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und bereits 20 Jahre dem DZM angehören oder deren Witwen.

3. Männer und Frauen die zum vollendeten 25. Lebensjahre dem, wenn sie nicht über eigene Einkünfte verfügen und noch in Berufsausbildung begriffen sind.

4. Berufsausbildeten und hauptberuflich tätige Führer des DZM aller Dienstgrade bis zum vollendeten 25. Lebensjahre.

C-Mitglieder: Die Jahreskarte des Zweiges hat nur Bezug auf Begünstigungen innerhalb des Zweiges; der Mitgliedsbeitrag der A-Mitgliedskarte erfolgt bei einem anderen Zweigverein.

Jungmänner können jene Mitglieder im Alter zwischen 18 und 25 Jahren sein, welche

a) der Jugendabteilung angehören sind und die bisherige Kameradschaft und Gemeinschaft in einer höheren Stufe fortsetzen;

b) wegen ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse nicht in der Lage sind, Vollmitglieder zu werden;

c) als Gemeinshaft — durch edle Begegnungsbildung verbunden A- und B-Mitglieder des Zweiges — für die letzten Aufgaben des Berglebens, für Jugend, Mitglieder und Alpenverein ertragen und angereizt werden sollen.

Nicht Aktive, sondern innerer Wert entscheidend!

Nur die besten können in der Jungmannschaft aufgenommen werden!

Die Teilnahme an monatlichen Schmalreden ist Pflicht!

Jugendbezielungs-Mitglieder sind Jugendliche, die zwischen dem 14. und 18. Lebensjahre stehen und der jüngerer Jugend angehören. Die Bergschützen und Fernwanderer sind in Verbindung mit der JB. festgelegt. Die Teilnahme ist Pflicht und wird als JB-Dienst gewertet.

Kinderausschüsse werden für Kinder von Mitgliedern bis zum vollendeten 14. Lebensjahre angeordnet. Die Ausschüsse berechnen zur Beantragung der Beurlaubung auf Schulgäulen; außerdem ist das Kind in Begleitung eines Elternmitgliedes oder eines erwachsenen Mitgliedes unter dem Schutze der Unfallversicherung des DZM.

Ehefrauenausschüsse berechnen nur zur Beantragung der Beurlaubungen auf Schulgäulen.

**Mitglied**

**Zeichensatzträge für Jugendangehörige 1941/42**

1. Von A-, B-Mitgliedern und Jungmännern, die durch ihre Angehörigen keine Einkünfte ihrer freibemesslichen Bezüge erzielen, wird erwartet, daß sie den vollen Jahresbeitrag leisten. Dieser beträgt:
 

für A-Mitglieder	RM. 10.—
für B-Mitglieder	5.—
für Jungmänner	2,50

2. Mitglieder, deren freibewilligte Beiträge nicht im Voraus eine 50-prozentige Beitragsermäßigung.

Da für dieses Geschäftsjahr die ersten Mitgliedungsbeiträge entfallen, haben die in Frage kommenden Mitglieder bis 1. Mai 1941 beim Büro die gewöhnliche Beitragsermäßigung bei gleichzeitiger Abrechnung des Jahresbeitrags zu beantragen.

Bei einer Beitragsermäßigung erhalten die bestehenden A-Mitglieder die B/1-Jahreskarte zu RM 5.—

Die bestehenden B-Mitglieder die B/2-Jahreskarte zu RM 2,50; die Jungmannen, die Jahreskarte zum Preis von RM 1,25.

3. Die gleiche Beitragsbegünstigung form. hingegen unter den gleichen Voraussetzungen auf Familienangehörige eines eingetragten Mitgliedes ausgedehnt werden und zwar für Ehefrauen und Kinder, die A- oder B-Mitglieder sind und keinen eigenen Verdienst haben.

4. Im Regelfalle muß das Mitglied diese Beitragsbegünstigung beantragen. Sie kann bei Abwesenheit des im Mitgliedschaftsstand befindlichen Mitgliedes durch einen Bevollmächtigten beantragt werden. Der Antrag muß in zweifelsfreien die Voraussetzungen der Dienststellung in der Gegenwart und die Einkommensbeziehung prüfen.

#### Termin für Beitragszahlung:

Die Vereinsbeiträge sollen bis 15. Mai 1941 bezahlt sein. Die bis 1. Juni 1941 nicht bezahlten Beiträge werden unter Anrechnung durch Maßnahme eingehoben werden. Zur Entlastung des Schatzmeisters werden alle Mitglieder gebeten, Beitragszahlungen möglichst auf unser Postfachkonto München 5865 zu überweisen. Spätkarte liegt bei.

#### Kameraden leisten die Beitragszahlung nicht hinan!

Wer wegen seiner Berufsstufe den Beitrag zum festgesetzten Zeitpunkt nicht zahlen kann oder wer eine Zahlungserleichterung wünscht, wende sich umgehend an die Geschäftstelle.

#### Aufnahme von Mitgliedern:

Diese erfolgt auf Vorschlag von zwei Mitgliedern mittels schriftlichen Antrags unter Beilage eines Lichtbildes. Aufnahmeantragsformulare werden an den Vereinsabend und in der Geschäftsstelle ausgegeben.

Als Aufnahmegebühr zahlen A-Mitglieder, B-Mitglieder und Jungmannen je RM 1.—. Keine Aufnahmegebühr bezahlen: C-Mitglieder, Jugendliche und Familienangehörige von Mitgliedern.

#### Austrittserklärungen:

haben bis zum 1. März 1942 schriftlich zu erfolgen, andernfalls ist der fällige Beitrag noch für das nächstfolgende Geschäftsjahr zu entrichten.

#### Mitgliedschein:

Das Zeichen des DMK „Ehrenreif“ und das Merkmalserzeichen des

Bundes sind an den Vereinsabenden zum Preise von je RM 1.— erhältlich.

#### Mitgliedschaft:

Alle Mitglieder (ausgeschlossen die der Stillparteilichkeit können auf Wunsch Mitgliedschaften (für Führerermäßigung) erhalten. Die Preise und Jahreskarten werden vom Büro abgeholt.

Preis des Passes (Lichtbild erforderlich) RM — 25  
Preis der Jahreskarte „/“ 1.—

#### Einladung:

Sie umfaßt jene Mitglieder, die für den Einkauf einen kleinen Preis näher kennenzulernen wünschen, um dadurch einen Geschäftserfolg zu finden.

Beim nächsten jeden Donnerstag.

Beim nächsten: Geschäftliche „Sonderbeil.“, „Sonderbeil.“, Preisangabe, Gemeindef. 296737.

Der Jahresbeitrag für sportliche Mitglieder einschließlich Mitgliedschaft für alle anderen Mitglieder RM 3.—

Abrechnungsbilanz für den 2. Weltkrieg bei der Mitgliedschaft einlassen.

#### Später, Karten, Güter, Seite u. d.

werden in der Regel nur an den Vereinsabenden in der Zeit von 21.—22 Uhr gegen Lichtschein ausgeben.

Bei Besichtigung oder Wert der Anwesenheit bei der Entschärfung sollen Schönerer zu leisten. Bei Überforderung der Zeit sind die vorgeschriebenen Beiträge zu bezahlen. Die Einlassbescheide sind in jedem Falle zu entrichten. Mindestens wohnende Mitglieder haben für die Vereinsbeiträge selbst aufzukommen.

#### Worträge, Vortragensleistungen u. d.

Worträge, geplante Führungsfahrten, Veranstaltungen werden im Vereinsabendblatt „Der Freund“ veröffentlicht. Die Abgabe des „Freundes“ erfolgt nur an die Mitglieder des Bundes.

#### Sittengesetz:

Die Sittengesetze am Kängenberg auf der Nordseite der Mendelkuppe gelten, ist unbenutzbar und ganzjährig benutzbar. Man erreicht sie in circa 2 1/2 Stunden von der Station Oberglött bei Lengfurt oder von der Station Glött.

Die Unterabteilung im Gebiet der Mendel ist unbenutzbar und ganzjährig benutzbar. Man erreicht sie in circa 2 Stunden von der Station Glött bei Lengfurt.

Die Stationen im Nordwest, zwischen Jüter und Demel gelegen,



Ist eine unbetriebsfähige DZM-Güte und in der Zeit vom 15. Dezember bis 15. Oktober jeden Jahres benutzbar. Man erreicht sie von der Station Kengurua, von dort mit Postauto oder Fastrad nach Galt in 2—3 Stunden über das Rächental und über die Gortentalen. Vom Galt-Posthof „Sagen“ bei Sagenwald wird die Güte in 2½ Stunden erreicht.

Die Steinberggüte, die als Stützpunkt für den Übergang von Zeilegg, Altpach nach Stumm an der Güter- oder nach Gertlos gedacht ist, wurde 1937 durch Brand vernichtet. Der Wiederaufbau ruht bis nach Kriegsende.

#### Güterschlüssel und Gütergebühren:

Güterschlüssel werden in der Regel nur an den Vereinsabenden ausgegeben. In besonderen Fällen können die Schlüssel auch am Mittwoch und Freitag in der Zeit von 17—20 Uhr beim Vereinsführer Mr. Müller, Schulstraße 49/L, entliehen werden. (Sonderfall: Strauß-Dommesbergerstraße der Linier 3, 28 und 22). Gut Eindeutigkeit wird ein vorheriger Straußunter Nr. 64520 empfohlen. Die Abgabe erfolgt nur gegen Vorzeigen der gültigen Mitgliedskarte und gegen die Einlassgebühr von RM 1.— Die Schlüssel sind sofort nach Mitternacht zurückzugeben; andernfalls hat der Entleiher die jeweiligen Unkosten zu tragen.

Mitternachtsgütern auf zweigleisigen Gütern.

Hierzu zählen die Meulan- und Liniergüter.

Zugsgelder, soweit Gütereinstellungen benutzt werden, für alle Personen einbezüglich

Übernachtung mit Zugsgeld für Meulan	RM 1.—25
„ „ „ „	„ —50
für Jugendtage des Zweiges	„ —30
für alle übrigen Mitglieder	„ —1—

Für schulpflichtige Kinder von Mitgliedern des Zweiges werden auf unseren zweigleisigen Gütern im allgemeinen keine Gebühren erhoben. Wird dagegen bei Mangel für solche Kinder ein eigenes Lager beantragt, so ist in diesem Falle RM 1.—50 für jede Übernachtung zu bezahlen.

#### Gebühren auf Alpenvereinsgütern:

Über Höhe der Gebühren für Übernachtungen, Speisen und Getränke siehe die Rahmenliste des DZM. Preisüberforderungen und Strafbestimmungen der Mitglieder des DZM, gegenüber Nichtmitgliedern erlassen wir unbedingt dem Zweige zur weiteren Verfolgung zu melden.

Zu DZM-Gütern zählt auch unsere Notwandhütte.

Für Tagesgebühren ist einbezüglich RM 1.—25, für Übernachtungen einschließlich der Tagesgebühren für alle Mitglieder des DZM. RM 1.—50 und für Nichtmitglieder pro Tag und Übernachtung RM 1.— zu bezahlen.

#### Unfallversicherung des DZM:

Für A-, B-Mitglieder, Jungmannen, Jugendmitglieder und Kinder mit Kinderzuschüssen hat vom Tage der Bejahung des Vereinsbeitrages ab nach den geltenden Bestimmungen (siehe Erläuterung zu den Beiträgen) der

DZM eine Einrichtungs getroffen, wonach diesen Mitgliedern bei alpinen Unfällen die Kosten im Todesfalle bis zu RM 650.—, im Falle der Lebensversicherung bis zu RM 250.— ersetzt werden.

Die Unfallversicherung des DZM erstreckt sich nur auf die Deckung jener Kosten, die für die Bergung eines Mitgliedes, sei es lebend oder tot, vom Unfallorte bis dorthin, wo ein Bereliker als geborgen angesehen werden kann, entstehen.

Wertpapiervorkaufungen sind ausgeschlossen. Bei Ausfällen sollen Unfälle nur soweit dem DZM zur Last, als durch unter geeigneter Leitung leben Mitglieder, die zu Unrecht Mitglieder der B-Mitglieder sind (siehe Erläuterungen zu den Beiträgen) erhalten bei alpinen Unfällen aus der Unfallversicherung nur die Hälfte der sich ergebenden Kosten ersetzt.

Alpine Unfälle sind binnen 4 Wochen auf einbezüglichen Reisebüchern in zweifacher Fertigung über den Zweig bei der zuständigen Landesstelle (für im Streitfall Schlichtende ist dies Landesstelle) zu beantragen für alpinen Rettungsstellen, Stützstellen, Hauptstützstellen, Stützstellen zu melden.

Gut die Arten von Unfällen soll das Mitglied bis zum Erreichen der Landesstelle trennend festhalten, sondern nur unter Vorzeigen des Mitgliedsausweises alle Forderungen berechnen an die nächste zuständige Rettungsstelle vorweisen.

#### Einjährige Stimulanzversicherung:

Diese ist freiwillig und nur als Lebensversicherung zulässig. Der Beitritt kann nur durch die Mitgliedschaft bei unserer Stützpunktversicherung erfolgen. Die Versicherung leistet 3. B. bei einer schiefen Krankheit von RM 3.— RM 1000.— bei Tod bis zu RM 3000.— bei Invalidität von RM 1.— Zugsgeld. Bei einer Doppelung oder Mehrfachung der Prämie erhöht sich die Leistung entsprechend. Näheres hierüber in der Erläuterung.

#### Mittelungen des DZM:

erhalten die Mitglieder jährlich nur in 2 Teilen kostenlos geliefert. Es soll aber im Interesse jedes Mitgliedes liegen, die monatlich erscheinenden Hefte der Mittelungen zu beziehen. Der Jahresbezugspreis der 12 Hefte beträgt RM 1.—30, ausgedrückt RM 1.—50 Porto und Zustellgebühr. Die Bestellung hat durch das Mitglied beim Alpenverein, München 2, Schindlauerstraße 86, unter der Angabe der Adressen zu erfolgen. Der Betrag von RM 1.—80 ist auf Postgeldkonto München 58801 des Alpenvereines Dr. Brandmann, München, einzulösen.

Der Bezug der Mittelungshefte des DZM kann auch in Verbindung mit der beliebigen Monatszeitung „Der Bergsteiger“ erfolgen. In diesem Falle sind die Hefte des DZM dieser Zeitungsbeilage beigegeben. Der Jahresbezugspreis des „Bergsteigers“, einschließlich der Mittelungshefte des DZM, beträgt RM 4.80. Bestellung wie vorher. Einschuldung, bezugslos auf Postkonto München 58801. Aber über die bezugslos erhaltenen Hefte sind die Hefte des DZM, und seinen Zweigen in Kenntnis sein will.

der beziehe den „Bergsteiger“ oder wenigstens die Mitteilungshefte.

Zeitschrift 1941 kostet RM. 3.50 und wird im Frühjahr 1942 aber nur bei vorheriger Bestellung und Bezahlung vom Zweige geliefert.

Die Alpenvereinsbücherei, Knöbelstraße 16/II, Fernruf 22450, ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16—19 Uhr und außerdem am Mittwoch von 11—13 Uhr geöffnet. Jeder Buchentleiher hat einen vom Zweige abgestempelten Haftschein zu hinterlegen (Gebühren werden nicht erhoben).

Das Alpine Museum, Praterinsel (Marluf), ist Sonntags von 10—12.30 Uhr, Freitags von 9—17 Uhr geöffnet. Eintritt an diesen Tagen für Mitglieder des DVV frei, an anderen Tagen RM. —.25 Eintrittsgebühr.

#### Bereinsführer und Beirat 1941/42:

Bereinsführer: M. Wille, Schulstraße 49/I, F Wohnung 64520, tagsüber 56769.

Stellvertreter: J. Burgstaller, Ratzmaisträße 8/III, F 52978.

Schatmeister: J. Schulz, Gebfattelstraße 20/0, F 40105.

Schriftführer: H. Moorlocher, Clemensstraße 78/II, F 3609313.

Diet-, Presse- und Werberrat: F. Ruf, Weiglstraße 15/0.

Bergfahrtenwart: F. Müller, Hohenzollernstraße 38/IV.

Bücher- und Sachwart: F. Bertl, Rhodlerstraße 4/III.

Zweigjugendwart: H. Heinrich, Schwanthalerstraße 62/II, F 54222 tagsüber, 53642 Wohnung.

Jungmannenführer: W. Fritsch, Rosenheimer Straße 173/II r.

Nichtbildner: R. Perzl, Blutenburgstraße 104/IV.

Hüttenreferent: H. Mittereder, Albenbachstraße 79/I, F 7192.

Rechnungsprüfer: M. Seidl, Whornstraße 2/I.

„ J. Felder, Obermenzing, Nischstraße 4, F 51559.

Ältestenrat: H. Bertsch, Leutstettener Straße 29, F 3609324.

„ W. Steinbach, Klenzestraße 27/0, F 296342.

„ M. Flegler, Corneliusstraße 18/III.

#### Hüttenwarte:

Neulandhütte: M. Lechner, Schillerstraße 8/II.

Neulandhütte: F. Faderl, Benzberg, Am Heinz 23.

Unterrishütte: Statner, Wirtstraße 22/0, F 492503.

Rotwandhütte: H. Huber, Johannisplatz 9a/III, F 54935.

#### Stabteilung:

Leiter: R. Dietrich, Klenzestraße 52/IV, F 31988.

Sportwart: M. Felder, Falkenstraße 17/I, F 51559.

#### Gruppe Ebenhausen:

Leiter: E. Ples, Ebenhausen/Martal, Fernverkehr 0278637, Ortsruf 637.

Kassier und Schriftführer: H. Jost, Ebenhausen/Martal, Gasthaus „Post“, Fernverkehr 0278603, Ortsruf 603.

In dringenden Fällen kann bei Nichterreichen eines Beiratsmitgliedes beim Vereinsführer (Ruf-Nr. 64520 oder tagsüber 56769) Auskunft eingeholt werden.

München, 1. April 1941.

Die Vereinsführung.